

Carinthia II	170./90. Jahrgang	S. 563	Klagenfurt 1980
--------------	-------------------	--------	-----------------

Regierungsrat Julius REINISCH †

Am 8. Juli 1979 verstarb im 79. Lebensjahr Bezirksschulinspektor i. R. Reg.-Rat Julius REINISCH (Wolfsberg) – Mitglied des Naturwissenschaftlichen Vereins für Kärnten.

RR. Julius REINISCH wurde am 18. November 1900 in Klagenfurt geboren, legte 1919 die Reifeprüfung mit Auszeichnung ab und wirkte als Lehrer in den Volksschulen Kreuth, Winklern, Eisenkappel und Klagenfurt, um schließlich 1923 an die Hauptschule in Ferlach zu kommen. Familiär an diese südlichste Stadt Kärntens gebunden, wirkte er bis zu seiner Ernennung zum Bezirksschulinspektor für den Bezirk Wolfsberg i. L. (1954) als Fachlehrer für Biologie und Mathematik.

Schon früh hatte er sich der Entomologie zugewandt und beschäftigte sich vorwiegend mit den Lepidopteren Kärntens. Als jahrzehntelanges Mitglied der Fachgruppe für Entomologie im Naturwissenschaftlichen Verein für Kärnten hat RR. Julius REINISCH sich besonders um die Erforschung der Schmetterlingsfauna der Karawanken und des Rosentales verdient gemacht. Von seinen Publikationen seien zu erwähnen:

„*Deilephila vespertilio* in Kärnten“ (NB, E 6 p. 94 1950) sowie „Ein Beitrag zur Schmetterlingsfauna des Rosentales und der Karawanken“ (NB, E 10 p. 189 1953).

RR. Julius REINISCH war nicht nur ein Vorbild für die Jugend, sondern gehörte auch zu den anerkannten Persönlichkeiten im Schulwesen Kärntens. Er war ein gütiger und verständnisvoller Mensch und jeder, der ihn kannte, war von seiner persönlichen Ausstrahlung beeindruckt.

RR. Julius REINISCH wird von seinen Kollegen im Naturwissenschaftlichen Verein in unvergessener Erinnerung bleiben und als beispielgebendes Vorbild stets ein ehrendes Andenken bewahren.

DEMELT